

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Oberbergischer Kreis
Facharzt/-ärztin für
Chirurgie (Einzelpraxis)
Chiffre: 199/2007

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin -haus-
ärztliche Versorgung-
(Einzelpraxis)
Chiffre: 201/2007

Stadt Bonn
Facharzt/-ärztin für
Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
(Einzelpraxis)
Chiffre: 202/2007

Rhein-Erft-Kreis
Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin -haus-
ärztliche Versorgung-
(Einzelpraxis)
Chiffre: 203/2007

Rheinisch-Bergischer-
Kreis
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
(Einzelpraxis)
Chiffre: 204/2007

Bewerbungsfrist:
Bis 20.11.2007

Rhein-Sieg-Kreis
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
(Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: 190/2007

Stadt Bonn
Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin -haus-
ärztliche Versorgung-
(Einzelpraxis)
Chiffre: 194/2007

Stadt Leverkusen
Facharzt/-ärztin für Frau-
enheilkunde und Ge-
burtshilfe (Einzelpraxis)
Chiffre: 197/2007

Oberbergischer Kreis
Facharzt/-ärztin für Haut-
und Geschlechtskrank-
heiten (Einzelpraxis)
Chiffre: 198/2007

Im Bereich Köln

Bewerbungsfrist:
Bis 06.11.2007

Stadt Köln
Psychologische(r)
Psychotherapeut(in)
(Einzelpraxis)
Chiffre P 27/2007

Stadt Bonn
Psychologische(r)
Psychotherapeut(in)
(Einzelpraxis)
Chiffre P 28/2007

**Wir weisen darauf hin,
dass sich auch die in den
Wartelisten eingetragenen
Ärzte und Psychologischen
Psychotherapeuten sowie
Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeuten bei Interesse
um den betreffenden
Vertragsarztsitz bewerben
müssen.**

**Außerdem sind Bewerbungen
von Internisten, die hausärztlich
tätig werden möchten, auf
ausgeschriebene Sitze von
Allgemeinmedizinern beziehungsweise
Bewerbungen von Allgemein-
medizinern auf ausgeschriebene
Sitze von Internisten (hausärztliche
Versorgung) möglich.**

**Mit den nordrheinischen Krankenkassenverbänden
wurde die nachstehende 3. Nachtragsvereinbarung mit
Wirkung zum 01. Oktober 2007 vereinbart:**

3. Nachtragsvereinbarung

zur Vereinbarung über die ärztliche Verordnung von Sprechstundenbedarf

Mit Wirkung zum 01. Oktober 2007 haben sich die Ver-
tragspartner über die Ergänzung der Sprechstundenbe-
darfsvereinbarung verständigt:

Änderung IV. 5 „Mittel zur Diagnostik oder Sofortthe-
rapie“

- Antirheumatika, Neuroleptika, Heparinpräparate zur Thromboseprophylaxe (nur als Sofort-Therapeutikum z. B. am Tag der Verletzung bzw. Operation) und Korticoidzubereitungen, jeweils in Ampullenform, die ihrer Art nach bei mehr als einem Versicherten Verwendung finden, in wirtschaftlichen Packungsgrößen nur im Rahmen der Soforttherapie. Zur Therapie von mehr als einem Tag ist nur die Einzelverordnung auf den Namen des Patienten zulässig.

Ergänzung IV. 5 „Mittel zur Diagnostik oder Sofortthe-
rapie“

- Arzneiformen zur Applikation in Körperhöhlen, wie Rektum, Vagina und Harnleiter (Ureter), z. B. Rektalkapseln, Tamponaden, Ovula, Vaginaltabletten etc.
- Mittel für Inhalationen (auch Sauerstoff bei Atemnot, Sauerstoffmangel etc.) Spülungen, Ätzungen und Instillationen.

Düsseldorf, Essen, Bergisch Gladbach, Münster, Bochum

Kassenärztliche Vereinigung AOK Rheinland/Hamburg
Nordrhein Die Gesundheitskasse
Dr. Leonhard Hansen Cornelia Prüfer-Storcks
Vorsitzender Mitglied des Vorstandes

BKK Landesverband NRW IKK Nordrhein
Jörg Hoffmann Dr. Brigitte Wutschel-Monka
Vorsitzender des Vorstandes Vorstandsvorsitzende
der IKK Nordrhein

Landwirtschaftliche Knappschaft
Krankenkasse NRW Rolf Stadié
Heimo-Jürgen Döge Direktor

AEV Landesvertretung VdAK Landesvertretung
NRW NRW
Andreas Hustadt Andreas Hustadt
Leiter der Landesvertretung Leiter der Landesvertretung